

Vogtländischer Anzeiger.

52. Stück.

Plauen, Sonnabends den 24. December 1814.

Nachricht von der zu Dresden am 10. August 1814. errichteten Bibel-Gesellschaft für das Königreich Sachsen.

(Beschluß.)

In Gemäßheit des 22. §. vorstehender Grund- sätze übernahmen die Directoren die Correspon- denz in folgenden Landes- Bezirken:

Wittenberger Kreis
mit Dahme, Jüterbogk und Sonnenwalde.
Herr Hofprediger D. Hafer.

Thüringer Kreis
a) Niederer Bezirk in den Aemtern Eckarts-
berge, Freyburg, Pforta, Lautenburg und
Weißenfels.

Herr reformirte Prediger Girardet.
b) Oberer Bezirk in den Aemtern Langensalza,
Sachsenburg, Sittichenbach mit Wendelstein,
Weißensee und Sangerhausen; den Querfur-
tischen Aemtern Querfurt und Heldrungen; dem
reservirten Theile der Grafschaft Mansfeld;
Kelbra, Heringen und Ebeleben im Fürsten-
thume Schwarzburg; der Grafschaft Stollberg-
Stollberg und dem Stollbergischen Amte Ros-
la mit Questenberg,

Herr Diaconus zum heil. Kreuz, M. Nicolai.

Erzgebirgischer Kreis
a) Niederer Bezirk in den Aemtern Alten-
berg, Augustsburg, Frankenberg, Frauen-
stein, Freyberg, Lauterstein, Rössen und Wol-
fenstein,

Herr Ober- Hofprediger D. Ammon.

b) Oberer Bezirk in den Aemtern Annaberg,
Chemnitz, Grünhayn mit Schlettau, Schwar-
zenberg, Stollberg, Wiesenburg und Zwickau.
wie auch in den Schönburgischen Necepherr-
schaften und der Herrschaft Wildenfels,
Herr böhmischer Prediger, P. Stephan,

Meißner Kreis.

a) Oberer Bezirk in den Aemtern Dippoldis-
walda, Dresden, Gröllenburg, Hohnstein mit
Lohmen, Kreis- Procuratur- und Schulamt
Meißen, Stift Meißen, Pirna und Stolpen,
Herr Geheimer Finanzrath und Kreishauptmann
von Zeßschwitz.

b) Niederer Bezirk in den Aemtern Dobri-
lugk, Finsterwalde, Hayn, Lausniz, Moriz-
burg, Mühlberg, Oschitz, Radeberg, Sensten-
berg und Torgau,

Herr Geheimer Kriegsrath und Obrist- Lieutenant
von Low.

Leipziger Kreis mit Stift Wurzen
Herr Appellationsrath D. Fleck.

Vogtländischer Kreis
Herr Kirchenrath D. Tittmann.

Neustädter Kreis
Herr Cammerherr, Hof- und Justitienrath und
geheimer Referendar von Glogitz.

Markgraftum Ober- Lausitz
a) Budisiner Kreis:
Herr Hof- und Justitienrath, auch geheimer Re-
ferendar von Zeßschwitz.

b) Görlitzer Kreis:
Herr D. Treutler, practicirender Arzt.
Markgraftum Nieder- Lausitz.
Herr Hof- und Justitienrath, auch geheimer Re-
ferendar, Freyherr von Manteuffel.

Hochstift Merseburg
Herr Geheimer Finanzrath, Freyherr v. Wagner.
Hochstift Naumburg

Herr Kammerherr, Hof- und Justitienrath und
geheimer Referendar von Glogitz,

Gefürstete Grafschaft Henneberg,
Königl. Sächsi. Antheils

Herr Geheimer Finanzrath, Freyherr v. Wagner.
Zuletzt

Zuletzt wurde der Schatzmeister Herr Banquier Wilhelm Bassenge bevollmächtigt, ein durchzogenes Buch in Umlauf zu bringen, in welchem sich die schon jetzt bekannten und künftig hinzutretenden Mitglieder zu einem jährlichen Beytrage, der aber wenigstens auf drei Monate im voraus zu bezahlen seyn möchte, schriftlich erklären, auch andere Theilnehmer ihre Gabe selbst eintragen könnten.

Möchten doch recht Viele sich finden, zu Vertheilung der Bibeln an ihre ärmern Mitbrüder und Schwestern, nach ihren Kräften beyzutragen!

Uebrigens ist wegen der in Freyberg, Zwickau und Halle zu erlangenden Bibeln und Neuen Testamente bereits Erkundigung eingezoogen worden.

Dresden am 26. August 1814.

Sächsische Bibel-Gesellschaft.

Zeitungsberichte.

Wie es heist, würden die Hauptresultate des Wiener Congresses vor dem 17. oder 18. Dec. nicht bekannt gemacht werden, weil man erst auf Couriere aus London warten müste, welche die nöthigen Ratificationen überbringen sollen. Die franz. Minister und überhaupt die franz. Politik sollen beim Kongreß immer mehr Zutrauen erhalten, und jüngst einige Minister, als sie aus einer sehr wichtigen Berathschlagung gingen, geäußert haben: Talleyrand hat heute eine polit. Schlacht gewonnen. Frankreich soll sogar aufs neue gegen Belgien, Zweibrücken, Basel, Savoyen hin Zuwachs verlangt haben. Bei dem Congresse soll sich auch ein Abgeordneter der franz. Marschälle befinden, um ihnen wegen ihrer in Italien und Teutschland verlorenen Dotationen Entschädigungen auszuwirken und die eminenten Verdienste, welche sie sich um Europa erworben, ins Licht zu setzen. Berthier soll wirklich Hoffnung haben, für Neufchatel durch einen Jahrgalt entschädigt zu werden. Nach

einer geheimen Conferenz, welche Fürst Metternich mit der Erz. Marie Louise hatte, soll diese weit munterer und theilnehmender geworden seyn. Vor Abgang des nach Elba geschickten Herrn von Kollers soll Se. Maj. der Kaiser mehrere Unterredungen mit dem Erzbischof von Wien gehabt haben. Preussischer Seits ist der Befehl ergangen mit der Justizorganisation der Provinzen jenseits der Elbe ohne Verzug vorzuschreiten. Die noch in Holstein befindlich gebliebenen russ. Truppen gehen in ihr Vaterland zurück. In den Departements von Krakau, Radom und Lublin werden von den Russen Magazine angelegt; auch die Truppen in Polen öfters gemustert. Nach Briefen aus Ostgalizien marschiren 2 russ. Corps gegen Jassy. Das öst. Regiment Erz. Johann Dragoner geht aus Siebenbürgen nach der Bukowine. Es heist, daß Oestreich seine 1809 an Rußland abgetretenen Kreise von Ostgalizien u. einen großen Theil von Westgalizien nächstens besetzen werde. Die schrecklichen Bedrückungen und Mißhandlungen, welche sich die Türken seither gegen die christlichen Servier erlaubten, haben einen neuen Aufstand in dieser unglücklichen Provinz veranlaßt. Aus Leyden wird vom 2. Decbr. gemeldet, daß beurlaubte franz. Officiere, Unterofficiere und Soldaten Befehl erhalten hätten, sich zu ihren Regimentern zu begeben, daß Generalinspectoren des Genie- und Artilleriewesens die Bestungen besichtigten und zwischen Paris und London der Courierwechsel sehr lebhaft sey. In Mailand ist am 29sten Nov. verordnet worden, daß alle Fremden sich mit Sicherheitskarten versehen müssen, und nach einem Tagesbefehl vom 21. Nov. werden die neuitalien. Regimenter aus Italien in die übrigen öst. Staaten in Garnison verlegt. Aus Loretto wird unterm 24. Nov. gemeldet, daß wiederum ein Corps von 11000 Neapolitanern durch Abruzzo, der Protestationen des Papstes ungeachtet, nach den Marken gezogen sey und man glaube, daß der König Joachim selbst bald folgen und das Comando des Ganzen übernehmen werde. Es sollen bereits zu Bologna Anstalten zu seinem Empfang gemacht werden.

Der

Der franz. Gen. Baulnold ist auf seiner Rückreise von Neapel nach Rom bei Fondi von bewaffneten Leuten angegriffen und vorzüglich sei-

ner Papiere beraubt worden. In Spanien ist der neue Minister Cevallos schon wieder verhaftet und dann vom Hofe verbannt worden.

R e g i s t e r

über

den Jahrgang 1814 des Voigtländischen Anzeigers.

A.		Deutscher Geist. Am Jahrestag der Leipziger Schlacht. Gedicht. Stück 43
Abschied. Gedicht. Stück 24.		E.
Ackermann, Adolph, zu London, ein echter Sachse, Wohlthäter seines Vaterlands. — 22		Edelmuth. — 29
Herndtesfest, am — 1814. — 41		von 2 teutschen Prinzen aus dem Hause Braunschweig. — 32
Altenburg, Dedicationsgedicht zu dessen Prospekt. — 26		Englands Wohlthätigkeit gegen Sachsen. — 20
Aufruf für die im Meißn. Kreise verwaisten Kinder. — 14		Erdäpfelerndte, die — Voigtlands Weinlese. Gedicht. — 45
Auszeichnungen, im guten u. bösen Sinn. — 12		F.
B.		Fahnenweihe zu Reichenbach. Stück 15. 16
Baumkitt von Christ. — 28		Freiheit, Friede, Freude. Stück 1
Bäume vor Hasenfraß zu schützen. St. 32. 45. 49		Frohinn. Gedicht. — 25
Bäume, Wunden und Brand derselben zu heilen. Stück 25. 28		G.
Beispiel, wie viel manche Gegenden Sachsens durch den Krieg litten. Stück 25		Ganz, Dankagung an die Fr. geh. Reg. Rätin — zu Anspach, wegen 3 Friedr. d'or für die durch den Krieg Verunglückten in Sachsen. — 29
Belohnung des Verdienstes bei der sächs. Landesbewaffnung. — 14		Geburtsfeier des Kaiser Alexander. — 1. 2
Vertrand, franz. General. — 8		General-Gouvernement, preußisches, für Sachsen. — 48
Bessieres vereiteter Plan. — 22		Getriebfleiß, vaterländischer. — 29
Bibelgesellschaft — Nachricht von der zu Dresden gestifteten — Stück 45. 46. 47 48. 51. 52		K.
C.		Kaiser, östreich. dessen schöne Antwort an die Dep. von Wien. — 6
Cassenbillets, Bekanntmachung wegen deren Annahme. — 30		— des russ. Herablassung gegen einen östreich. Grenadier. — 18
D.		— des russ. große Fürstenworte. — 31
Danger, the — of Elba. — 38		Kanz, Sterbefall. — 50
Dankfest für den Einzug der Allirten in Paris. — 17		Klaggedicht, lustiges, eines Teutschen aus dem 17. Jahrhundert. — 33
		Kleinmüthigen, die — — 36
		Kohlenpulver, als Lustreinigungsmittel. — 27
		Kolbe, Sterbefall. — 50
		L.

	L.				
Lorbeerkrantz, besonderer, für den Kaiser Alexander.	Stück 41			Rhein, der, als Knie.	Stück 8
				Kindviehseuche, Mittel dagegen.	— 44
	M.			Rußlands Größe und Bevölkerung.	— 33
Mißverhältniß, großes, zu Dresden.	— 22			und Waffenmacht.	— 35
Mittel wider Epilepsie, Bekanntmachung wegen Nichtwirksamkeit dess. No. 22 des voigil. Anz. 1813:	— 28			S.	
Müller, des D. M. und Stadt-Phys. Sterbefall und Ged. auf dessen Tod.	— 5			Sachsen, Auch ein Wort über —	— 37
				Sachsen-Teschen, Herz. v. — Verzichtleistung auf 50000 Thlr. Appanage.	— 7
	N.			Scheidemann, des russ. Commandanten zu Plauen, Dankfagung.	— 43
Napoleon und ein Adjutant	— 22			— Dankfagung an denselben von Seiten des Voigtl. Kreises und der Stadt Plauen.	— 44
— s Urtheil über die Sachsen	— 25			— Abschied.	— 46
Nervenfieber, naturgemäßes Verhalten dabei.	— 9			Schlesische Armee, Thaten derselben.	— 25
— Erinnerung dazu.	— 10			Schmidt, des Kaufm. J. E. Sterbef.	— 25
— Sanitäts-Colleg. Verordnung darüber.	— 1. 2			Schneidenbach, des Kaufmann H. A. Sterbefall.	— 34
				Schneider, an dessen Grabe. Gedicht.	— 10
	D.			Schreiber, des Kaufm. Sterbefall.	— 11
Obstbäume, über das Sehen der Oestreichs Friedensvorschläge 1813.	Stück 38. 39			Stael, Frau von —	— 8
Officiere, Rechtfertigung der sächs. Oktober, der 18 und 19te. Gedicht.	— 10			Steinhäuser, des Pastor sen. zu Seilsdorf, 50jähr. Amtsjubelfest.	— 42
— Gefang zu deren Feier.	— 43			Streifzug, der Deutschen nach Paris v. J. 1788.	— 31
Oldenburg, die Frau Herzogin von — geht durch Plauen.	— 44			Struve, des Doktor, Sterbefall.	— 50
Opfer, Napoleons von 1805 — 1813.	— 36				
	— 8			T.	
	P.			Deutsch, warum wieder — ?	— 9
Papst Pius VII.	— 8			Trinklieder.	— 27
Patent, die Aufhebung der statutarischen und der auf dem Herkommen beruhenden Erbrechte, der Gerade u. des Heergeräthes in Sachsen betr.	— 24			Triumphempfang der preuß. Krieger in Berlin.	Stück 39. 40
— die Aufhebung des im Königreich Sachsen bestandenen Abschusses innerhalb Landes betr.	— 24			Tugend und Hoffnung. Gedicht.	— 18
Paul, Todesanzeige.	— 51			U.	
Paulus, der Frau Vicebürgermstr. u. Stadtkämm. zu Plauen, Sterbef.	— 44			Uebersicht, tabellar. v d. Insp. Plauen.	— 13
Pfeffel, dessen Haus durch Brede von aller Kriegslast frei erklärt.	— 6			Ungeheuer, französisches.	— 22
				Uhlmann, des Past. zu Geysing, Schilderung der Kriegsdrangsale 1813.	— 11
	R.			V.	
Räucherwerk, gegen Ansteckung.	— 6			Vandalismus als wahrer Vandalismus.	— 37
Rede, im Namen des F. v. Kepnin, bei der Rückkehr der sächs. Landwehr.	— 26			W.	
Reichenfels, Ruine a. d. Saale, Dedicationsgedicht.	— 29			Wettengelin, Todesanzeige.	— 47
				Wohlfarthin, Bgrmstr. Sterbefall.	— 11
				Z.	
				Züge aus dem letzten Kriege.	Stück 7. 12. 18
				Züge, schöne, von Franzosen.	— 32

B e i l a g e

zum 52sten Stück
des

V o g t l ä n d i s c h e n A n z e i g e r s.

Den 24. December 1814.

Zeitungsberichte.

Der 28. und 29. Nov. sollen beim Kongress sehr wichtige Tage gewesen seyn, besonders in Beziehung auf die polnischen Angelegenheiten, so wie der 1. Dec. nach einer sehr langen, aber stürmischen Sitzung, in Ansetzung der teutschen. Preußen soll Besitzungen im westlichen Deutschland und viel von Polen erhalten und dagegen den kleinen Distrikt von Memel an Rußland abtreten. Aus Warschau wird unterm 5. Dec. gemeldet, daß die Einkünfte der Kronländer im Herzogthum auf Rechnung des dortigen Gouvernements kämen und die dortige Domänenkammer aufgehoben würde. In dem zu Wien für Deutschland gemachten Bundesentwurf soll den Unterthanen garantirt werden 1) das Recht, ohne Abgabe und Hindernisse aus einem Bundesstaate in den andern zu ziehen, 2) Pressfreiheit, mit den auf dem Kongress auszusprechenden Modifikationen, 3) das Recht, alle teutsche Universitäten ungehindert zu besuchen, 4) einerlei Maß, Gewicht &c. 5) mögliche Erleichterung des Handels und Verkehrs an den Gränzen &c. Das

nemark, dessen Friedenstraktat mit Rußland nun abgeschlossen ist, heißt es, werde Lauensburg, Eutin, die Gebiete von Hamburg und Lübeck nebst Protektorat über diese beiden Hansestädte, und jährlicher Abgabe von 1 Mill. Banco, sodann 6 Mill. Thlr. für die Abtretung von Schwedischpommern an Preußen, erhalten. Der Kirchenstaat soll von den neapolitan. und östreich. Truppen geräumt werden und am 12. Nov. ein Courier aus Wien durch Rom gegangen seyn, welcher ausgesagt habe, daß alle Ansprüche des alten und neuen Souverains von Neapel ausgeglichen wären. Der König von Spanien hat den Staatssekretär Macanaz wegen Untreue seiner Stelle, Gehalts und Würden entsetzt und im Schloß St. Anton in Coronna einsperren lassen; viele Mitschuldige sind durch Verweisung oder an Geld bestraft worden. Da der Papst, auf Bitte des Königs Vater, den Friedensfürsten nicht ausliefert, so zahlt Ferdinand der älteren Familie keine Unterhaltungsgelder, welche daher von den Unterstützungen des Papstes leben muß.

Nach Vorschrift der Accis. Gesetze soll jeder Accisant 1) sich bey 30 Groschen Strafe ein eignes, gehörig foliirtes, Accis. Buch halten und aus solchem keine Blätter ausgeschnitten seyn, 2) die schuldige Accise, bey Strafe doppelter Bezahlung derselben, binnen 24 Stunden nach Einbringung der Waaren erlegt werden. Da neuerlich öfters gegen diese gesetzlichen Vorschriften gehandelt und dann Unwissenheit zur Entschuldigung angeführt worden: so werden solche andurch zu künftiger genauer Beobachtung in Erinnerung gebracht.

Plauen, am 21. December 1814.

F. A. Gottschald, A. J.

Das von der verstorbenen Johanna Rosinen verheirateten, gewesenen Schönigerin zu Großrießen verlassene Mobiliar, Vermögen an Kleidern, Wäsche, Betten und andern Effekten, soll von uns den ersten Februar 1815 in des Richter Baumgärtels zu Großrießen Behausung Vormittags von 9 Uhr an gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Dieses und daß die Auktions. Verzeichnisse allhier, in dem Wirthshause zu Großrießen und Theuma anhängen, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Mechelgrün obern Theils, den 3. Decbr. 1814.

Herrl. Adlerische Gerichte.

August Friedrich Adler, Ger. Dir.

Die

Die Hartensteinschen Erben sind gesonnen, ihr in der Neundörfer Gasse alhier annoch gemeinschaftlich besitzendes unter Nr. 12. catastrirtes, eigentlich aus drey verschiedenen Häusern bestehendes brauerechtigtes Wohnhaus entweder im Ganzen oder jedes Haus einzeln an den Meistbietenden zu verkaufen. Sie laden daher alle diejenigen, welche das Ganze oder einen Theil zu erkaufen wünschen, andurch ergebenst ein, am 23. Januar kommenden Jahres vor Mittag im Hause Herrn Kaufmann Karl Hartensteins sich einzufinden, zu erklären, ob sie das Ganze oder einen Theil und welchen Theil sie zu kaufen wünschen, ihre Gebote zu thun, die sonstigen Bedingungen mit denen Verkäufern zu verabreden und zu erwarten, daß mit dem, welcher auf die besten Bedingungen eingehen und ihnen, als Käufer, der annehmlichste seyn wird, ein Kauf wird abgeschlossen werden. Plauen, am 21. December 1814.

Um den Wunsch verschiedener uns sehr schätzbarer Gönner und Freunde zu befriedigen, machen wir hierdurch bekannt, daß wir auf den 27. December 1814 als am dritten Weihnachtsfeiertag einen Ball geben werden. Das Eintritts-Billet ist wie gewöhnlich von jeder Person 12 gr. Delknig den 12. Dec. 1814. Die Entreprenurs des Ballhauses,

Redouten-Anzeige. Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich künftigen zweyten Weihnachtsfeiertag auf meinem Saal im Gasthause zum Erbprinz Redoute gebe, wozu ich unterthänig und ergebenst einlade. — Für div. Speisen und Getränke werde ich bestens sorgen. — Entrée 3 Stück 20 kr. Anfang 7 Uhr. Plauen den 13. Dec. 1814. Christ. Heint. Ludwig.

Bei R. Wagner in Neustadt a. d. O. ist erschienen und in allen Buchhandlungen für den besetzten Preis zu haben:

Anweisung zum Gebrauch der Bibel in Volksschulen, für gebildete Schullehrer bestimmt. Zwei Bände. Preis 2 Rthlr.

In der Jenaischen Literatur-Zeitung wird darüber folgende Bemerkung gemacht: „Ein herrliches Buch, — das, von Pflicht und Gewissen gedrungen, allen Predigern und Schul Lehrern zu lesen anempfohlen wird.“ —

Bei ebendenselben Beleger ist so wie in allen Buchhandlungen zu haben:

M. Schatters Morgen- und Abend-Andachten auf alle Tage in der Woche, für Solche, die sich in der Welt müssen lassen sauer werden. — Preis 3 Gr. in 8. und 2 Gr. in 12. —

Millionen Menschen können dieses Büchelchen brauchen, und des Morgens und Abends Stärkung für ihren Geist und Beruhigung für ihr ganzes Leben daraus schöpfen! Armen-Anstalten erhalten 50 Expl. in 12. für 2 rthl. 16 gr., und 100 Expl. für 4 rthl. bei unmittelbarer Bestellung von dem Verleger
Karl Wagner, in Neustadt an der Orla.

600 Thaler liegen gegen hypothekarische Sicherheit und Verzinsung zu 5 Procent zum Ausleihen bereit. Nähere Auskunft ertheilt die Exp. d. Bl.

Es liegen 200 Thaler sogleich zum Ausleihen bereit. Bei wem? sagt die Exp. d. Bl.

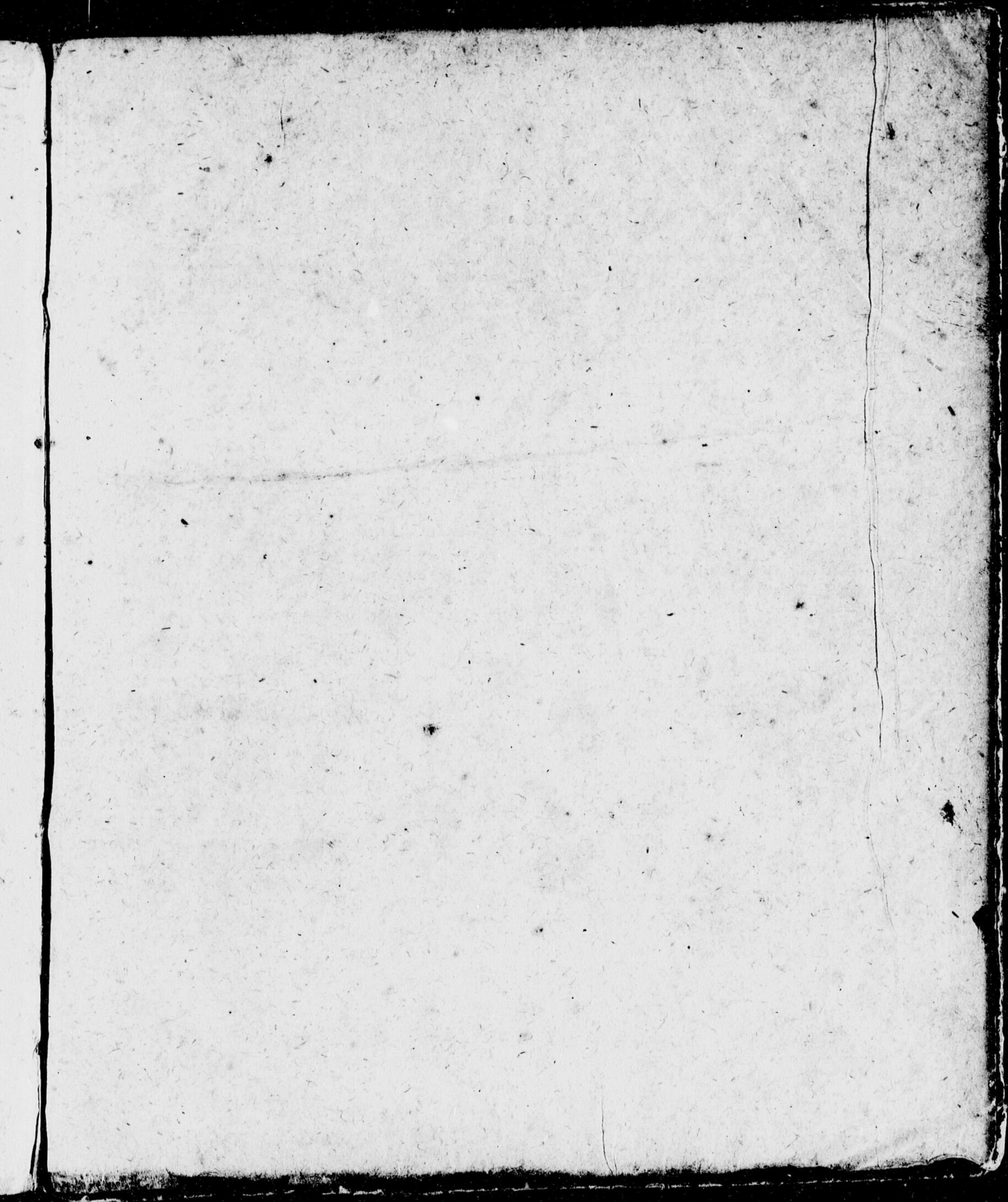
Für die wohlthätigen Gaben, die von den hiesigen Bewohnern an die Brandverunglückten in Utsch in Hrn. Justs Hause gesammelt worden sind, wird herzlich im Namen derselben gedankt. Sollte Jemand gesonnen seyn, noch etwas dazu beizutragen, der kann, da wir einen Menschenfreund gefunden haben, welcher noch eine Fuhr freiwillig nach Utsch thun will, selbiges bei Hrn. Just abgeben. Plauen den 21. Dec. 1814. Wunderlich und Just.

Die in den Leipz. Zeitungen weitläufig angezeigten Friedens-Dosen sind auch hier zu haben bei
Gebrüder Schmidt.

Bei dem Buchbinder Elyodt in Plauen sind alle Gattungen Neujahrswünsche zu haben.

Es ist mir den 14. d. eine schwarze Hündin zugehauen; sie hat 4 weiße Pforten, eine weiße Kehle und eine dergl. Spitze an der Rute. Der Eigenthümer kann solche, gegen Erlegung des Futtergeldes und der Insertionsgebühren wieder erhalten von
E. F. Haberlein.





SLUB

Wir führen Wissen.

Vogtlandbibliothek
Plauen